

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Theater Münster

Jahresabschluss

für das

Wirtschaftsjahr 2024/2025

**THEATER
MÜNSTER**

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. August 2025.....	3
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. September 2024 bis zum 31. August 2025.....	4

Anhang

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	5
1. Allgemeine Angaben.....	5
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	5
3.1. Erläuterung zur Bilanz	6
3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	7
Entwicklung des Anlagevermögens	13

Lagebericht

1. Geschäftsgrundlagen.....	1
2. Geschäftsverlauf / Spielzeitenüberblick	2
3. Vermögenslage.....	2
4. Finanzlage	3
5. Ertragslage	3
6. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht.....	5

Theater Münster
Münster

Bilanz zum 31. August 2025

AKTIVA		PASSIVA	
	EUR	EUR	EUR
	31.08.2025	31.08.2024	31.08.2024
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Lizenzen	1.962,39	765,52	50.000,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.237.477,18	5.266.116,86	4.244.893,79
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	11.178,38	-125.135,69
	5.237.477,18	5.277.295,24	-1.395.704,64
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.079.645,44	5.079.645,44	2.774.053,46
2. Sonstige Ausleihungen	17.903,08	26.045,04	3.147.580,04
	5.097.548,52	5.105.690,48	
	10.336.988,09	10.383.751,24	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	84.225,33	100.980,14	314.549,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.797,45	75.249,50	33.658,18
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Stadt Münster)	3.962.605,16	3.128.385,79	1.102.547,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	58.381,52	62.344,70	
	4.068.784,13	3.265.979,99	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	20.528,98	22.122,66	
	4.173.538,44	3.389.082,79	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	151.396,44	138.753,05	
	14.661.922,97	13.911.587,08	
			13.911.587,08

Theater Münster
Münster

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. September 2024 bis zum 31. August 2025

	<u>2024 / 2025</u>		<u>2023 / 2024</u>	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		2.988.702,65		3.011.535,70
2. Betriebskostenzuschüsse		26.863.540,84		25.210.084,52
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		29.897,29		31.241,56
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.187.849,55		1.407.946,56
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	770.708,76		812.019,21	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.677.405,84</u>	2.448.114,60	<u>1.331.652,07</u>	2.143.671,28
6. Personalaufwand				
a) Löhne, Gehälter und Honorare	19.033.639,18		19.265.791,01	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.382.203,88</u>		<u>4.777.278,37</u>	
- davon für Altersvorsorge 1.381.491,77 EUR (Vorj. 1.080.614,98 EUR)		24.415.843,06		24.043.069,38
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		793.233,50		836.671,57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>3.962.048,93</u>		<u>4.186.909,77</u>
9. Finanzergebnis				
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109.251,71		156.654,02	
- davon Verbundende Unternehmen (Stadt Münster) 109.251,71 EUR (Vorj. 156.654,02 EUR)				
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>897,88</u>	108.353,83	<u>0,00</u>	156.654,02
10. Ergebnis nach Steuern		-440.895,93		-1.392.859,64
11. Sonstige Steuern		<u>2.243,00</u>		<u>2.845,00</u>
12. Jahresfehlbetrag		<u>-443.138,93</u>		<u>-1.395.704,64</u>

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024/25

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.08.2025 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster ist zum Abschlussstichtag eine mittelgroße Gesellschaft i. S. von § 267 Abs. 2 HGB und gem. Betriebssatzung der Stadt Münster für das Theater Münster und § 21 Eigenbetriebsverordnung NRW. Der Jahresabschluss ist aufgestellt nach den Vorschriften für eine große Kapitalgesellschaft.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie im Vorjahr angewandt.

Die Bilanz wurde um die Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Stadt Münster), Sonderposten für Zuwendungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Posten Betriebskostenzuschüsse und Finanzergebnis erweitert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 3 und 25 Jahren angesetzt (§ 253 Abs. 1 und 3 HGB).

Die im Wirtschaftsjahr neu angeschafften abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250 EUR und 1.000 EUR (netto) werden analog zum Vorjahr gemäß § 6 Abs. 2a EStG als Sammelposten dargestellt und innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben.

In den Finanzanlagen werden die Wertpapiere des Anlagevermögens zu den Anschaffungskosten angesetzt. Bei den sonstigen Ausleihungen an Mitarbeiter erfolgt der Ansatz zu dem Nominalwert abzüglich der vereinbarten Rückzahlungen.

Die Vorräte sind durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und zu Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bewertet worden. Das Niederstwertprinzip ist beachtet.

Die Wertansätze der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen gegen die Stadt Münster und der sonstigen Vermögensgegenstände entsprechen ihren Nominalbeträgen. Erstmalig wurde in diesem Jahr eine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten mit 2 % vorgenommen.

Der Sonderposten für Zuwendungen wurde zu dem Anschaffungswert abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen analog zu der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes abgeschrieben.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages passiviert, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (Erfüllungsbetrag). Die Passivierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW und unter Zugrundlegung der © Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins von 5 %, einem Rententrend von 0 % und dem Bewertungsverfahren nach HGB Teilwertverfahren.

Sämtliche Verbindlichkeiten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB).

3.1.Erläuterung zur Bilanz

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage zum Anhang). Im Anlagenspiegel sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge und Abschreibungen des Wirtschaftsjahres gesondert aufgeführt.

Bei dem Finanzanlagevermögen handelt es sich um Mitarbeiterdarlehen und um Wertpapiere zur Absicherung der Pensionsbezüge. Die Anlage der Wertpapiere erfolgte bei der Deka Investment Bank. Im Wirtschaftsjahr wurden keine Anteile erworben. Zum Stichtag beträgt der Buchwert 5.080 TEUR.

Forderungsspiegel zum 31.08.2025

			Restlaufzeiten		
Forderungen	31.08.2024	31.08.2025	bis 1 Jahr	2-5 Jahre	mehr as 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
aus LuL	75.249,50	47.797,45	47.797,45 (VJ: 75.249,50)	0,00 (VJ: 0,00)	0,00 (VJ: 0,00)
gegen die Stadt Münster	3.128.385,79	3.962.605,16	2.865.711,45 (VJ: 2.031.552,07)	0,00 (VJ: 0,00)	1.096.833,71 (VJ: 1.096.833,71)
Sonstige	62.344,70	58.381,52	58.381,52 (VJ: 62.344,70)	0,00 (VJ: 0,00)	0,00 (VJ: 0,00)
	3.265.979,99	4.068.784,13	2.971.950,42 (VJ: 2.169.146,27)	0,00 (VJ: 0,00)	1.096.833,71 (VJ: 1.096.833,71)

Das gezeichnete Kapital beträgt 50 TEUR. Es ist voll eingezahlt. Im Zuge der Ausgliederung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung wurde wertmäßig höheres Vermögen als Schulden abzüglich des Stammkapitals übernommen. Daher bildet sich als Gegenposten eine Kapitalrücklage von 4.245 TEUR.

Die Sonderposten aus Zuwendungen haben sich anteilig der AfA um 132 TEUR vermindert.

Den Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen steht wie in den Vorjahren eine Forderung an die Stadt Münster gegenüber.

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.09.2024	Inanspruchnahme	Auflösung	Umbuchung	Zuführung	Stand 31.08.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Pensionsrückstellungen	3.766.549,00	156.586,28	0,00	0,00	564.830,28	4.174.793,00
Personalrückstellungen	1.337.000,00	388.750,00	0,00	0,00	360.000,00	1.308.250,00
Andere Rückstellungen	1.170.650,00	278.999,95	8.000,05	0,00	431.500,00	1.315.150,00
Sonstige Rückstellungen	2.507.650,00	667.749,95	8.000,05	0,00	791.500,00	2.623.400,00
	6.274.199,00	824.336,23	8.000,05	0,00	1.356.330,28	6.798.193,00

In den Personalrückstellungen sind im Wesentlichen 550 TEUR Sonderzahlungen aus dem TVöD, 150 TEUR Leistungszulage, 150 TEUR für den möglichen Rückerstattungsanspruch aus dem Kurzarbeitergeld und 330 TEUR für Urlaubsrückstellung und Mehrarbeit enthalten. In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Nebenkosten in Höhe von 735 TEUR und 202 TEUR für ausstehende Miete für die Probephöhne Jovel enthalten.

Verbindlichkeitspiegel zum 31.08.2025

Verbindlichkeiten	31.08.2024	31.08.2025	Restlaufzeiten		
			bis 1 Jahr	2-5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus LuL	314.549,99	454.807,05	454.807,05 (VJ: 314.549,99)	0,00 (VJ: 0,00)	0,00 (VJ: 0,00)
jen die Stadt Münster	33.658,18	14.062,64	14.062,64 (VJ: 33.658,18)	0,00 (VJ: 0,00)	0,00 (VJ: 0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.102.547,19	1.649.617,16	1.649.617,16 (VJ: 1.102.547,19)	0,00 (VJ: 0,00)	0,00 (VJ: 0,00)
	1.450.755,36	2.118.486,85	2.118.486,85 (VJ: 1.450.755,36)	0,00 (VJ: 0,00)	0,00 (VJ: 0,00)

3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 275 Abs. 2 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren.

Umsatzerlöse und Statistik:

Umsatzerlöse	TEUR
Einnahmen aus Vorstellungen	2.742
Sonstige Umsatzerlöse	247
Summe	2.989

Erstmalig wurden in der Spielzeit 2024/2025 die weitergeleiteten Umsatzerlöse aus den fremden Gastspielen nicht in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen, sondern direkt aus den Umsatzerlösen herausgerechnet. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurde die Vorgehensweise nachträglich auch für die Spielzeit 2023/2024 vorgenommen.

Der Kostendeckungsgrad des Theater Münster hat sich in der Spielzeit 2024/2025 gegenüber dem Vorjahr auf 20,39 % reduziert. Bei der Berechnung wurden nur die Erträge berücksichtigt, die nicht durch die Finanzformel abgedeckt sind. Somit kann das Theater Münster aus erwirtschafteten Eigenmitteln (Umsatzerlöse, Sponsoring, Landesmittel u. ä.) zur Deckung der Aufwendungen beitragen.

Kostendeckungsgrad	
Spielzeit 2023/2024	Spielzeit 2024/2025
21,51%	20,39%

Die Spielstätten des Theater Münster weisen die nachfolgenden Platzkapazitäten aus:

Großes Haus (GH)	Kleines Haus (KH)	Studio
892 Plätze	291 Plätze	52 Plätze

Die Besucherzahlen haben sich in den Spielzeiten 2020/2021 bis 2024/2025 im Theater Münster wie folgt entwickelt.

Besucherzahlen					
Spielzeiten	2020/2021*	2021/2022*	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Theater	7.398	59.991	105.460	110.397	117.861
Konzert	4.730	24.353	38.185	45.290	50.518
Besucher gesamt	12.128	84.344	143.645	155.687	168.379
Anzahl Vorstellungen	100	536	612	570	601
Besucher je Vorstellung	121	157	235	273	280

*Corona-Pandemie

Die Aufführungszahlen haben sich im gleichen Zeitraum nach Spielstätten folgendermaßen entwickelt:

Aufführungszahlen nach Spielstätten						
Theater	2020/2021*	2021/2022*	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr
Großes Haus	33	109	130	141	135	-6
Kleines Haus	26	127	150	132	143	11
Studio	0	62	40	48	63	15
Fremde Spielstätten	15	72	100	65	69	4
Fremde Gastspiele	0	41	73	57	71	14
davon Großes Haus				14	23	9
davon Kleines Haus				19	14	-5
davon Theatertreff				23	28	5
davon Studio				1	6	5
Gesamt	74	411	493	443	481	38
Konzert	2020/2021*	2021/2022*	2022/2023	2023/2024	2024/2025	
Großes Haus	20	48	37	39	39	0
Kleines Haus	4	17	15	17	18	1
Studio	2	27	25	22	9	-13
Fremde Spielstätten	0	24	28	32	32	0
Fremde Gastkonzerte	0	9	14	17	22	5
davon Großes Haus				15	17	2
davon Kleines Haus				2	5	3
Gesamt	26	125	119	127	120	-7
Σ Theater Münster	100	536	612	570	601	31

*Corona-Pandemie

Die Aufführungszahlen haben sich für die vergangene Spielzeit 2024/2025 auf den Theater- und Konzertbereich wie folgt verteilt:

Theater	Stücke	Vorstellungen	Kapazität	Besucher	Auslastung
Musiktheater	8	56	46.729	26.583	56,89%
Schauspiel	18	142	44.362	31.152	70,22%
Tanz	5	41	19.346	12.998	67,19%
Junges Theater	17	99	23.904	14.365	60,09%
Sonderveranstaltungen	55	72	10.484	8.757	83,53%
Gesamt Theater	103	410	144.825	93.855	64,81%
fremde Gastspiele	28	71	27.091	24.006	88,61%
Gesamt Theaterbereich	131	481	171.916	117.861	68,56%
Konzert	Stücke	Vorstellungen	Kapazität	Besucher	Auslastung
Sinfoniekonzerte	10	28	24.925	20.563	82,50%
Chorkonzerte	1	1	600	517	86,17%
Kinderkonzerte	4	23	4.626	2.841	61,41%
Rathauskonzerte	0	0	0	0	0,00%
Erbdrostenhofkonzerte	11	11	1.916	1.690	88,20%
Sonderveranstaltungen	23	35	14.465	12.091	83,59%
Gesamt Konzert	49	98	46.532	37.702	81,02%
fremde Gastkonzerte	22	22	15.932	12.816	80,44%
Gesamt Konzertbereich	71	120	62.464	50.518	80,88%
Gesamt Theater Münster	202	601	234.380	168.379	71,84%

Theater	2020/2021*	2021/2022*	2022/2023	2023/2024	2024/2025	Veränderung zum Vorjahr
Theaterjugendring	0	1.246	1.819	2.109	2.856	747
Kultursemestericket	0	2.436	2.748	4.490	9.324	4.834
Abo's	0	0	3.207	2.867	3.208	341

*Corona-Pandemie

Darüber hinaus haben 20 externe Gastspiele mit 3.397 Besuchern stattgefunden.

Zusammensetzung der Betriebskostenzuschüsse:

Betriebskostenzuschuss	TEUR
Zuweisungen Stadt Münster	24.645
Zuweisung Land – Orchester	452
Zuweisung Land – Theater	1.767
Summe	26.864

Zusammensetzung der aktivierten Eigenleistungen:

Aktiviert Eigenleistungen	TEUR
Zugang Maske	30
Summe	30

Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Erträge:

Andere sonstige ordentlichen Erträge	TEUR
Zuweisungen Stadt Münster – AfA-Zuschuss	649
Personalkostenerstattungen	144
Neue Wege und sonstige Förderungen	165
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	132
Sonstiges	98
Summe	1.188

Zusammenfassung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere die Positionen der Nebenkostenabschlagszahlung i. H. v. 470 TEUR, der IT-Dienstleistung i. H. v. 538 TEUR, sonstige Personalaufwendungen i. H. v. 568 TEUR, Marketingaufwendungen i. H. v. 622 TEUR sowie die Zuführung zu den Rückstellungen i. H. v. 196 TEUR zu erwähnen. Insgesamt betragen diese 3.962 TEUR.

Sonstige Angaben

1. Es bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB) und keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.
2. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Wirtschaftsjahr 2024/2025 betrug:

Tarifbereich	2023/2024	2024/2025
TVÖD	172,3	170,8
TVK	71,8	72,3
NV-Bühne	145,5	146,8
Beamte	3,8	4,0
Gesamt	393,3	393,8

3. Die Betriebsleitung des Theater Münster bildeten die Generalintendantin Frau Dr. Katharina Kost-Tolmein und Verwaltungsdirektor Herr Dominik Baumann.
4. Gemäß § 285 Nr. 9a HGB sind für die Mitglieder der Betriebsleitung die Gesamtbezüge für das jeweilige Wirtschaftsjahr anzugeben.

Der Generalintendantin Frau Dr. Kost-Tolmein wurden im Wirtschaftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 157.186,56 EUR gewährt.

Dem Verwaltungsdirektor Herrn Baumann wurden im Wirtschaftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 113.532,32 EUR gewährt; davon 4.150,00 EUR erfolgsbezogen.

Für die Pensionäre und Hinterbliebenen der früheren Betriebsleitung wurden 70.927,71 EUR an Pensionen aufgewendet. Für sie bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von 933.757,00 EUR.

5. Mit der Prüfung des Jahresabschlusses wurde nach Beschluss des Kulturausschusses am 13.05.2025 die BDO Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Im Wirtschaftsjahr 2024/2025 wurden Aufwendungen für die Beratungs- und Prüfungskosten in Höhe von 41 TEUR erfasst, davon 30 TEUR für die Jahresabschlussprüfung 2023/2024 und 11 TEUR sonstige Beratungsleistungen.
6. Der Betriebsausschuss (Kulturausschuss) setzte sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Ordentlich stimmberechtigte Mitglieder:

Name, Partei	Beruf
RH Tobias Jainta (CDU)	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
RH Dr. Michael Klenner (CDU)	Biologe/Oberlandwirtschaftsrat
Bürgermeisterin Angela Stähler (CDU)	Hausverwalterin
RH Dr. Dietmar Erber (CDU)	Dipl.-Chemiker
Gianna Krüger (CDU)	Bankkauffrau
Jan Leiß (CDU)	Immobilienmakler
RF Dr. Petra Dieckmann (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Ärztin
RF Anne Kathrin Herbermann (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Dozentin/Bildungsreferentin
RH Dr. Rainer Bode (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Rentner
Christa Nonhoff (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Lehrerin u. Theaterpädagogin
Wilhelm Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Schulleiter im Ruhestand
Josephine Kronfli (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)	Musikerin und Autorin
RF Ute Hagemann (SPD)	Lehrerin
RF Lia Kirsch (SPD)	Studentin
Frank Jünger (SPD)	Redakteur und Fortbildungskoordinator
RH Heinrich Götting (FDP)	Kaufmann
RF Katharina Geuking (DIE LINKE)	Rechtliche Betreuerin
Simon Wefers (auf Vorschlag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:)	Student
Dr. Torsten Stölting (Volt)	Medical Excellence Manager

Ordentlich beratende Mitglieder:

Name	Funktion
Beata Arabasz	(Sachkundige Einwohner/in)
Konrad Haller	(Sachkundige Einwohner/in)
Maria Pinke	(Sachkundige Einwohner/in)

7. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit vom Theater Münster keine Bezüge.

8. Der Jahresfehlbetrag 2024/2025 in Höhe von -443.138,93 EUR soll nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.
9. Das Theater Münster rechnet für die Spielzeit 2025/2026 lt. Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 1.197 TEUR. Liquiditätsengpässe liegen aktuell nicht vor.

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2024/2025 eingetreten, die eine Auswirkung auf die im Jahresabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Münster, 20. März 2026



Katharina Kost-Tolmein
Generalintendantin



Dominik Baumann
Verwaltungsdirektor

Entwicklung des Anlagevermögens

Theater Münster
Münster

Entwicklung des Anlagevermögens 2024 / 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 01.09.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.08.2025 EUR	Stand am 01.09.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.08.2025 EUR	Stand am 31.08.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Lizenzen	115.172,42	1.806,42	0,00	0,00	116.978,84	114.406,90	609,55	0,00	115.016,45	765,52
Summe I.	115.172,42	1.806,42	0,00	0,00	116.978,84	114.406,90	609,55	0,00	115.016,45	765,52
II. Sachanlagen										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.182.550,74	752.805,89	0,00	11.178,38	17.946.535,01	11.916.433,88	792.623,95	0,00	12.709.057,83	5.266.116,86
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.178,38	0,00	0,00	-11.178,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.178,38
Summe II.	17.193.729,12	752.805,89	0,00	0,00	17.946.535,01	11.916.433,88	792.623,95	0,00	12.709.057,83	5.277.295,24
III. Finanzanlagen										
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.079.645,44	0,00	0,00	0,00	5.079.645,44	0,00	0,00	0,00	0,00	5.079.645,44
2. Sonstige Ausleihungen	26.045,04	11.460,00	19.601,96	0,00	17.903,08	0,00	0,00	0,00	17.903,08	26.045,04
Summe III.	5.105.690,48	11.460,00	19.601,96	0,00	5.097.548,52	0,00	0,00	0,00	5.097.548,52	5.105.690,48
Summe Anlagevermögen	22.414.592,02	766.072,31	19.601,96	0,00	23.161.062,37	12.030.840,78	793.233,50	0,00	12.824.074,28	10.383.751,24

Lagebericht zum 31. August 2025

1. Geschäftsgrundlagen

Das Theater Münster ist seit dem 01.09.2008 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Sie wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für das Theater Münster geführt (Hinweis: Die Städtischen Bühnen Münster wurden zur Spielzeit 2012/2013 umbenannt in „Theater Münster“, s. Vorlage V/0086/2012).

Satzungsmäßiger Zweck und Gegenstand einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Förderung des kulturellen Lebens durch den Betrieb des Theaters Münster. Das Sinfonieorchester Münster ist Bestandteil des Betriebes. Die Einrichtung kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Der Betriebszweck ist im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung der Stadt Münster, individueller Zielvereinbarungen sowie unter Beachtung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung zu erfüllen.

Die Einrichtung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Einrichtung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Einrichtung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Bei Auflösung oder Aufhebung der Einrichtung oder bei Wegfall ihres bisherigen Zwecks hat die Stadt Münster ihr Vermögen, soweit es den Wert der Sach- und Kapitaleinlagen übersteigt, ausschließlich für die Förderung der Kunst und Kultur zu verwenden.

Die Gemeinnützigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster wurde im Rahmen der Konzernbetriebsprüfung der Stadt Münster aberkannt. Dies ist jedoch, da die Stadt Münster als juristische Person des öffentlichen Rechts Spenden für kulturelle Zwecke entgegennehmen darf und hierfür Zuwendungsbescheinigungen ausstellen kann, unschädlich.

Das Theater Münster umfasst folgende Sparten:

- Musiktheater
- Schauspiel
- Tanz
- Junges Theater
- Konzerte

Die Betriebsleitung im Sinne der EigVO NRW bildeten in der Spielzeit 2024/2025 die Generalintendantin Frau Dr. Katharina Kost-Tolmein und Verwaltungsdirektor Herr Dominik Baumann.

Das Theater Münster bezieht sich bei den finanziellen Leistungsindikatoren auf die Umsatzerlöse sowie das Jahresergebnis. Als nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden die Besucherzahlen herangezogen.

2. Geschäftsverlauf / Spielzeitenüberblick

Der vorliegende Jahresabschluss weist einen Jahresfehlbetrag von 443 TEUR aus.

Das Wirtschaftsjahr war weiterhin von den Folgen der Corona-Pandemie sowie weiteren Herausforderungen wie gestiegene Energiekosten durch den Ukraine-Krieg und steigenden Sach-, Material- und Personalkosten geprägt.

Bei der Aufstellung des Managementkontrakts im Jahr 2021, der seit der Spielzeit 2022/2023 gilt, wurde eine Absenkung des städtischen Zuschusses zur Spielzeit 2023/2024 um rd. 1,1 Mio. Euro vereinbart, die sich nach wie vor auf die wirtschaftliche Situation des Theaters auswirkt.

Das Jahresergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr durch Sparbemühungen im laufenden Geschäftsbetrieb deutlich verbessert werden.

Die Besucherzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr auf 168.379 Theater- und Konzertbesuche gestiegen (Vorjahr: 155.687). Dies ist eine Steigerung von 12.692 Besuchern gegenüber der Spielzeit 2023/2024. Jedoch konnte die Besucherzahl der letzten Vor-Corona Spielzeit 2018/2019 mit 202.208 nicht erreicht werden.

Die wirtschaftliche Situation des Theater Münsters stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt als stabil dar (vgl. Erläuterungen zur Ertragslage).

Das Theater Münster nutzt unter normalen Umständen für die Veranstaltungen neben den eigenen Spielstätten, Großes und Kleines Haus, Studio und Theatertreff, auch externe Aufführungsorte.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beziffert sich zum 31.08.2025 auf 14.662 TEUR (Vorjahr: 13.912 TEUR). Der Grund liegt im Anstieg des Cash Pooling mit der Stadt Münster und die Abgrenzung für die Auszahlung der Tarifierhöhung.

Auf der Aktivseite wird ein Anlagevermögen i. H. v. 10.337 TEUR (Vorjahr: 10.384 TEUR) ausgewiesen. In dem Geschäftsjahr 2024/25 ist das Anlagevermögen gesunken, da die Investitionen die Abschreibungen nicht kompensieren konnten. Das Umlaufvermögen wird mit einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 4.325 TEUR (Vorjahr: 3.528 TEUR) geführt. Zum Anlagevermögen gehören vorwiegend als Sachanlagen geführte betriebsspezifische Anlagegüter, die mit Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster übertragen wurden. Das Umlaufvermögen besteht vorwiegend aus Forderungen gegen die Stadt Münster (TEUR 3.963). Diese sind im Wesentlichen im Bereich des Cash Pooling angestiegen.

Die Passivseite weist ein Eigenkapital i. H. v. 2.331 TEUR (Vorjahr: 2.774 TEUR) auf. Die Eigenkapitalquote fällt und beträgt damit nur noch 15,90 % (Vorjahr: 19,94 %). Durch die negativen Jahresergebnisse in den letzten Jahren hat sich das Eigenkapital immer weiter verringert. Weitere größere Posten der Passiva sind Sonderposten für Zuwendungen i. H. v. 3.016 TEUR (Vorjahr: 3.148 TEUR), Rückstellungen mit einer Gesamthöhe von 6.798 TEUR (Vorjahr: 6.274 TEUR) sowie Verbindlichkeiten i. H. v. 2.118 TEUR (Vorjahr: 1.451 TEUR). Die Rückstellungen sind in Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Sonstige Rückstellungen zu unterteilen. Wobei der Anstieg bei den Pensionsrückstellungen den größten Anteil an der Veränderung darstellt. Im Jahr 2024/25 finden sich unter den Sonstigen Rückstellungen insbesondere Rückstellungen für fehlende Nebenkostenabrechnungen (645 TEUR) sowie Mehrarbeit- und Urlaubszeit (330 TEUR). Der Anstieg der Verbindlichkeiten ist durch

erhöhte Sonstige Verbindlichkeiten im Bereich der Abgrenzungen für die Auszahlung der Tarifierhöhungen zu erklären.

4. Finanzlage

Durch die festgelegten Zuschusszahlungen der Stadt Münster, die Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und die Betriebskostenzuweisungen des Landes NRW, ist die Liquidität im Wirtschaftsjahr 2024/2025 jederzeit gesichert gewesen.

In den folgenden Jahren sind neben investiven Ersatzbeschaffungen weiterhin Investitionen in die Bühnentechnik und Service- sowie Aufenthaltsbereiche geplant. Weitere Maßnahmen werden entsprechend einer Prioritätenliste kurzfristig geplant und umgesetzt. Diese Maßnahmen werden jeweils aus eigenen Mitteln finanziert.

Darüber hinaus sind in den kommenden Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in der Bühnenausstattung erforderlich; neben Maßnahmen aus betriebs- und sicherheitstechnischer Sicht, die über den Vermögensplan bzw. den Sanierungseuro finanziert werden müssen.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster ist nicht Eigentümerin der vom Amt für Immobilienmanagement überlassenen Gebäude. Die direkt an den Gebäuden anstehenden Investitionen und Instandsetzungen werden von der Eigentümerin Stadt Münster in enger Abstimmung mit dem Theater Münster vorgenommen. Die vorhandene Bausubstanz des Theatergebäudes ist stark sanierungsbedürftig. Dieses betrifft Fassade, Dächer, Bodenplatte und die haustechnischen Anlagen, die größtenteils komplett erneuert werden müssen. Die Stadt Münster hat in diesem Zusammenhang eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Gebäudes in Auftrag gegeben.

5. Ertragslage

Der Anstieg der Material-, Personalaufwendungen konnte nicht vollständig kompensiert werden, sodass ein Jahresergebnis i. H. v. -443 TEUR (Vorjahr: -1.396 TEUR) erzielt wurde.

Die **Umsatzerlöse** sind gegenüber dem Vorjahr um 23 TEUR gesunken. Erstmals wurden in der Spielzeit 2024/2025 die Umsatzerlöse aus fremden Gastspielen direkt an die Gastspielpartner weitergeleitet und nicht in den Umsatzerlösen sowie korrespondierend nicht in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen, sondern als durchlaufende Posten behandelt und dementsprechend aus den Umsatzerlösen herausgerechnet. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten, wurde die Vorgehensweise nachträglich auch für die Spielzeit 2023/2024 angepasst. In der Planabweichung i. H. v. 983 TEUR sind 695 TEUR auf diesen Sachverhalt zurückzuführen. Die darüberhinausgehende Planabweichung ergibt sich insbesondere durch einen zu ambitioniert geplanten Durchschnittspreis.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind gegenüber dem Vorjahr um 220 TEUR gesunken. Gegenüber dem Plan i. H. v. 1.091 TEUR haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge allerdings positiv entwickelt (+ 97 TEUR) und belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2024/2025 auf 1.188 TEUR. Die Gründe liegen vornehmlich in der Auflösung von Rückstellungen sowie der Fördermittelzahlungen für das Projekt Neue Wege.

Im **Materialaufwand** ist die Position Aufwendungen für bezogenen Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 345 TEUR gestiegen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf

eine Systemumstellung der Personalabrechnungssoftware zurückzuführen, sodass es zu einer Verschiebung zwischen Material- Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr gekommen ist. Dieser Effekt macht rd. 500 TEUR aus. Zudem wurden in dieser Spielzeit erstmals die Umsatzerlöse für fremde Gastspiele direkt an die Gastspielpartner weitergeleitet und nicht in den Umsatzerlösen gebucht, dies macht einen Effekt von rd. -380 TEUR aus.

In den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung i. H. v. 41 TEUR erzielt werden.

Die **Personalaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 373 TEUR gestiegen. Gegenüber der Planung der Personalaufwendungen für 2024/2025 mit insgesamt 25.939 TEUR liegen die Personalaufwendungen im Ist mit 24.416 TEUR um 1.523 TEUR deutlich geringer. Grund für die Planabweichung sind Einsparungen durch Vakanz und Langzeiterkrankungen, Mehraufwendungen durch Tarifvertragsabschlüsse, die gem. Managementkontrakt über Betriebskostenzuschüsse im sonstigen betrieblichen Ertrag kompensiert werden, sowie die Verschiebung aus den sonstigen Leistungen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind mit 3.962 TEUR gegenüber dem Vorjahr um 225 TEUR und gegenüber dem Plan um 29 TEUR gesunken.

Die **Abschreibungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 44 TEUR gesunken und bleiben mit ca. 37 TEUR hinter den Planungen.

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 49 TEUR verschlechtert und weicht von der Planung positiv ab.

	2024/25 IST	2024/25 PLAN	Veränderung PLAN	2023/24 IST	Veränderung IST
<u>Betriebliche Erträge</u>	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.988	3.971	-983	3.011	-23
Betriebskostenzuschüsse	26.864	26.608	256	25.210	1.654
Andere aktivierte Eigenleistungen	30	15	15	31	-1
Sonstige betriebliche Erträge	1.188	1.091	97	1.408	-220
Summe Erträge	31.070	31.685	-615	29.660	1.410
<u>Betriebliche Aufwendungen</u>					
Materialaufwand	2.448	2.296	152	2.143	305
Personalaufwand	24.416	25.939	-1.523	24.043	373
Abschreibungen	793	830	-37	837	-44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.962	3.991	-29	4.187	-225
Summe Aufwendungen	31.619	33.056	-1.437	31.210	409
Betriebsergebnis	-549	-1.371	822	-1.550	1.001
Finanzergebnis	108	20	88	157	-49
Ergebnis nach Steuern	-441	-1.351	910	-1.393	952
Sonstige Steuern	-2	-2	0	-3	1
Jahresergebnis	-443	-1.353	910	-1.396	953

Die Besucherzahlen als nicht finanzielle Leistungsindikatoren, konnten im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: 155.687) um 12.692 Besucher auf 168.379 Theater- und Konzertbesucher gesteigert werden. In der Prognose für das Jahr 2024/25 wurde mit 170.000 Besuchern gerechnet.

6. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Das Theater Münster hat weiterhin mit den Folgen der Corona-Pandemie sowie weiteren Herausforderungen wie gestiegenen Energiekosten durch den Ukraine-Krieg und steigenden Sach-, Material- und Personalkosten zu kämpfen. Neben den Herausforderungen sind weitere Risiken Vorstellungsausfälle oder der Ausfall Technischer Anlagen. Um diese Risiken zu entschärfen, wurde in 2023/24 die Ober- und Untermaschine erneuert. Weitere Sanierungsmaßnahmen sind geplant.

Die Besucherzahlen entwickeln sich positiv, befinden sich aber noch nicht auf Vorpandemie-Niveau. Für die Spielzeit 2025/2026 plant das Theater 185.000 Theaterbesuche. In der mittelfristigen Finanzplanung werden ab der Spielzeit 2026/2027 200.000 Theaterbesuche geplant.

Die aktuelle 8. Finanzformel für die Spielzeiten 2022/2023 bis 2026/2027 (Vorlage/0675/2021) garantiert eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster für die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst. Dem Theater Münster wird mit diesem Zuschussverfahren eine verlässliche Finanzbasis und finanzielle Planungssicherheit gegeben. Hierzu zählt auch die Bewilligung von Zuschüssen durch das Land NRW. Eine langfristige Fördervereinbarung mit dem Land NRW steht derzeit aus.

Bei der Aufstellung des Managementkontrakts im Jahr 2021, der seit der Spielzeit 2022/2023 gilt, wurde eine Absenkung des städtischen Zuschusses zur Spielzeit 2023/2024 um rd. 1,1 Mio. EUR vereinbart, die sich auch weiterhin auf die wirtschaftliche Situation des Theaters auswirken wird.

Durch die zuvor dargestellte Ausgangslage weist der Wirtschaftsplan der Spielzeit 2025/2026 einen Fehlbetrag in Höhe von 1.198 TEUR aus. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung werden Fehlbeträge ausgewiesen, die ohne weitere Maßnahmen eine Verringerung des Eigenkapitals zur Folge haben werden. Nach aktueller Planung reduziert sich das Eigenkapital zum Ende der Spielzeit 2025/2026 auf rd. 374.000 EUR. Um einen Eigenkapitalverzehr in diesem Umfang zu vermeiden, werden Optimierungspotenziale und die wirtschaftliche Entwicklung des Theaters verstärkt in den Blick genommen. Dabei müssen allerdings auch die Auswirkungen auf den Spielbetrieb und die künstlerische Arbeit entsprechend berücksichtigt werden.

In der kommenden Spielzeit sollen sie die finanziellen Leistungsindikatoren anhand der Prognose wie folgt entwickeln. Die Umsatzerlöse sollen auf 4.107 TEUR steigen. Dennoch wird durch weiterhin hohe Kosten von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.198 TEUR ausgegangen.

Für eine tiefergehende Analyse der wirtschaftlichen und organisatorischen Situation des Theaters ist geplant, eine externe Untersuchung in Auftrag zu geben. Entsprechende Erkenntnisse sollen dann auch unter Berücksichtigung der derzeitigen Finanzlage der Stadt Münster in die Ausgestaltung des kommenden Managementkontraktes einfließen. Der neue Managementkontrakt soll ab der Spielzeit 2027/2028 gelten, zu der auch die Generalintendanz am Theater Münster neu besetzt werden soll.

Münster, 20. März 2026



Katharina Kost-Tolmein
Generalintendantin



Dominik Baumann
Verwaltungsdirektor